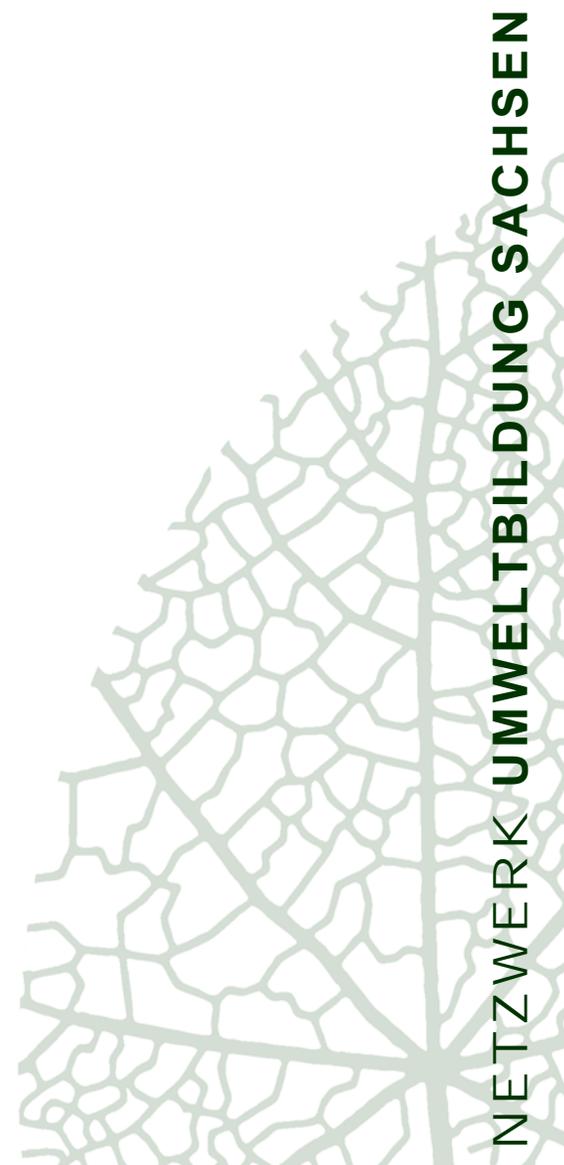


Jahrestagung des Netzwerkes Umweltbildung Sachsen

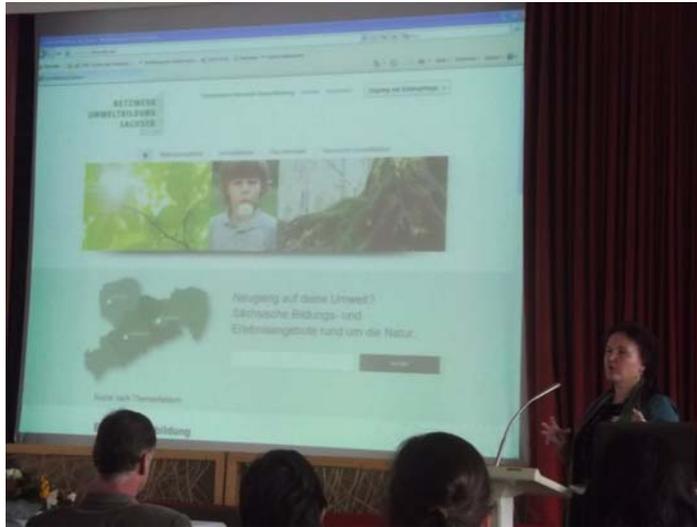
am 03.12.2013 in Dresden

Fotoprotokoll



Programm:

- 09:15 Uhr **Begrüßung**
Dr. Hans-Joachim Gericke, Akademie der LaNU
Wolfgang Hübel, SBG Dresden
- 09:45 Uhr **Bericht der Service- und Koordinierungsstelle des NUS zur Netzwerkarbeit 2012 und 2013**
Katrin Weiner, Akademie der LaNU
- 10:00 Uhr **Berichte der Regionalzentren des NUS**
Oberlausitz: Angelika Schröter, Naturschutzstation Neschwitz
Elbland-Sächsische Schweiz: Karin Roscher, WalderlebnisWerkstatt Sylvaticon
West Sachsen / Leipzig: Dr. Matthias Wolf, Umweltinstitut Leipzig
- 10:45 Uhr **Öffentlichkeitsarbeit im NUS und Vorstellung der neuen Internetpräsenz für NUS und TNU**
Katrin Weiner, Akademie der LaNU
- 11:30 Uhr **Green Economy – ein Thema der Zukunft!**
Prof. Dr. Hans Wiesmeth, TU Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- 12:30 Uhr **Gesprächsrunden zu Zukunftsfragen des NUS**
1. Öffentlichkeitsarbeit im NUS
(Moderation Uwe Prokoph, Jugend-Öko-Haus Dresden)
 2. Das NUS als Partner für Schulen im Rahmen von Ganztagsangeboten
(Moderation Angelika Schröter, NSS Neschwitz)
 3. Weiterbildungsbedarf im Netzwerk
(Moderation Karin Roscher, WaldErlebnisWerkstatt Sylvaticon)
 4. Ideen für Netzwerkprojekte
(Moderation Christa Reichard, LaNU)
 5. Green Economy – Was kann unser Beitrag sein?
(Moderation Prof. Dr. Wiesmeth, TU Dresden)
- 14:45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse aus den Gesprächsrunden**
- 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Präsentation zur neuen Internetpräsenz und zur Öffentlichkeitsarbeit im NUS



Vortrag von Prof, Dr. Wiesmeth (TU Dresden) zur Green Economy



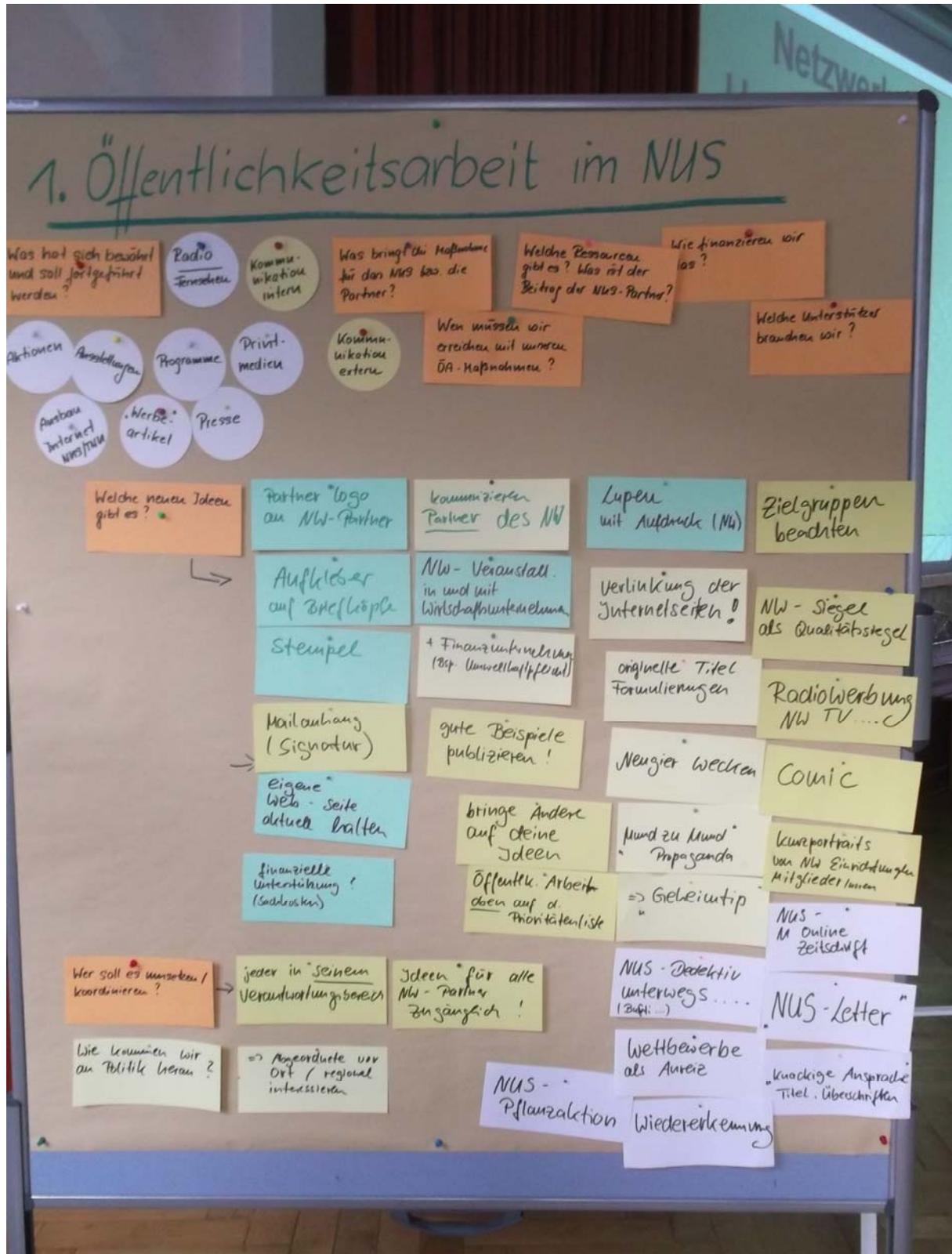
Diskussion zu fünf verschiedenen Zukunftsfragen in den Gesprächsgruppen



Ergebnisse Gesprächsrunde 1: Öffentlichkeitsarbeit im NUS

Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit versprechen für das NUS einen großen Nutzen und sind mit Blick auf die künftigen Ressourcen der Netzwerkpartner und Möglichkeiten der Unterstützung umsetzbar?

Welche Unterstützung benötigen wir von Außen für die Maßnahmen?



Ergebnisse der Gesprächsrunde 2: Das NUS als Partner für Schulen im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA)

2. Das NUS als Partner für Schulen im Rahmen GTA

Wen als Partner brauchen wir? Wie sprechen wir die Partner an?

Was erwarten die Partner von uns?

Wie sichern wir eine hohe Qualität aller Angebote und machen diese sichtbar?

Die Koordinatoren für unsere Aktivitäten?

Partner: BNE-Schulen, "Jugend fordert"

GTA-Koordinator vor Ort

Umweltbildung → Bildungsauftrag für GTA

Schulen haben viele weiteren Angebot

www.sachsen.ganztagig-lernen.de
↳ Angebotspräsentation

in GTA-Magazin
↳ Vermittlung des hohen Stellenwert von Umw. bzw. BNE-Angeboten

Verknüpfung von Schulen und Umw. partnern

GTA-Chance für die Schüler der Region + langjährige Bildung

Publ.-Transport
Schule → Entwicklung

Kein Ausbau, da zu geringer Finanzierung (bei freier Grundnutzung)

Schulen haben ab 2016 mehr Entscheidungsspielraum (neue Richtlinien)

Kein Ausbau, da fehlende Räumlichkeiten (nicht in der Schule)

Zusammenarbeit mit Jugend herbergen möglich (neue GTAVO)

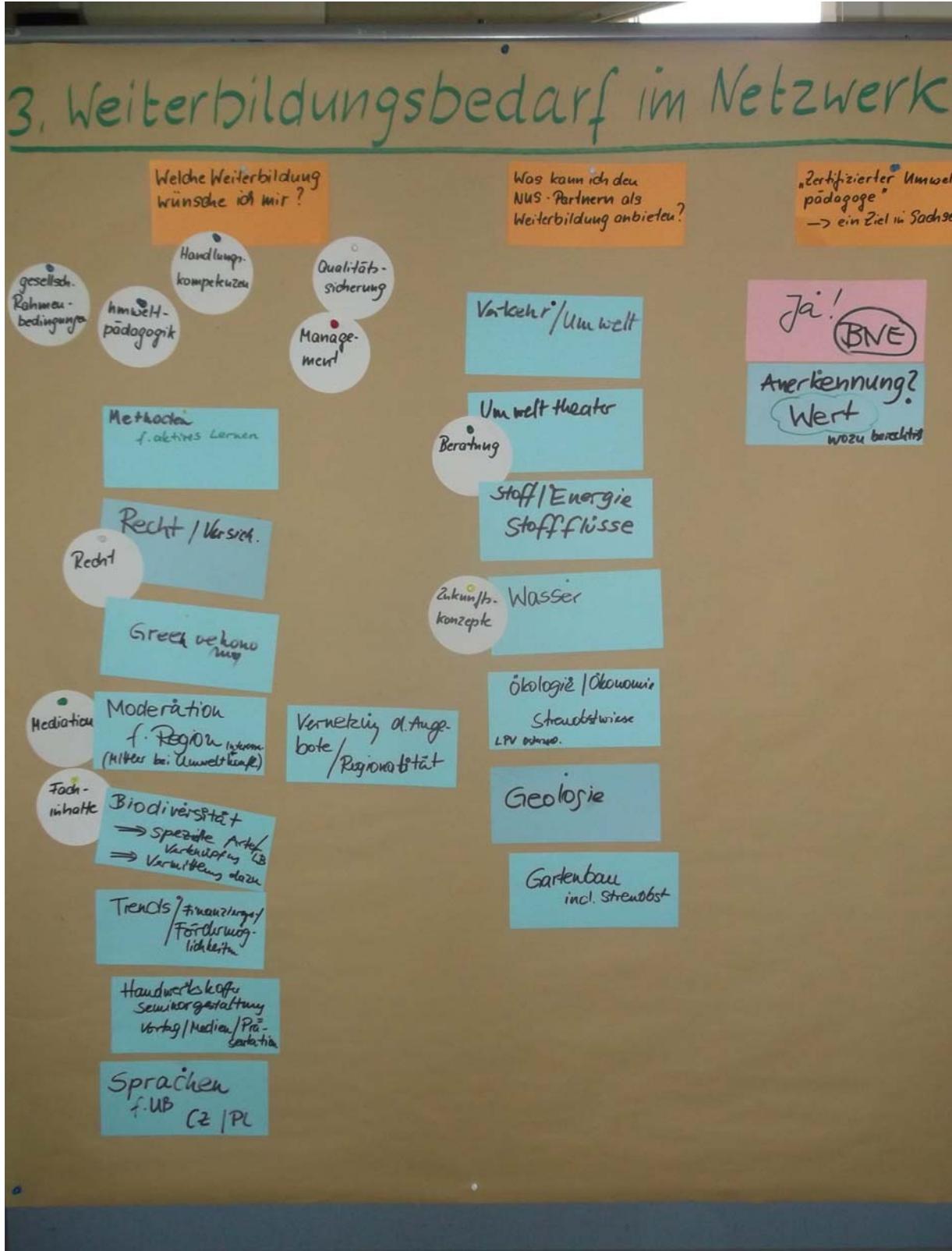
bildungsserver
• GTAVO
• Fachempfehlung

Welche Maßnahmen sind erforderlich, die Umweltbildung als wichtiger Partner für Schulen, SBI und SMK im Bereich GTA zu etablieren und eine sachsenweite kontinuierliche Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern aufzubauen?

Wie könnten diese Ideen und Maßnahmen umgesetzt werden?

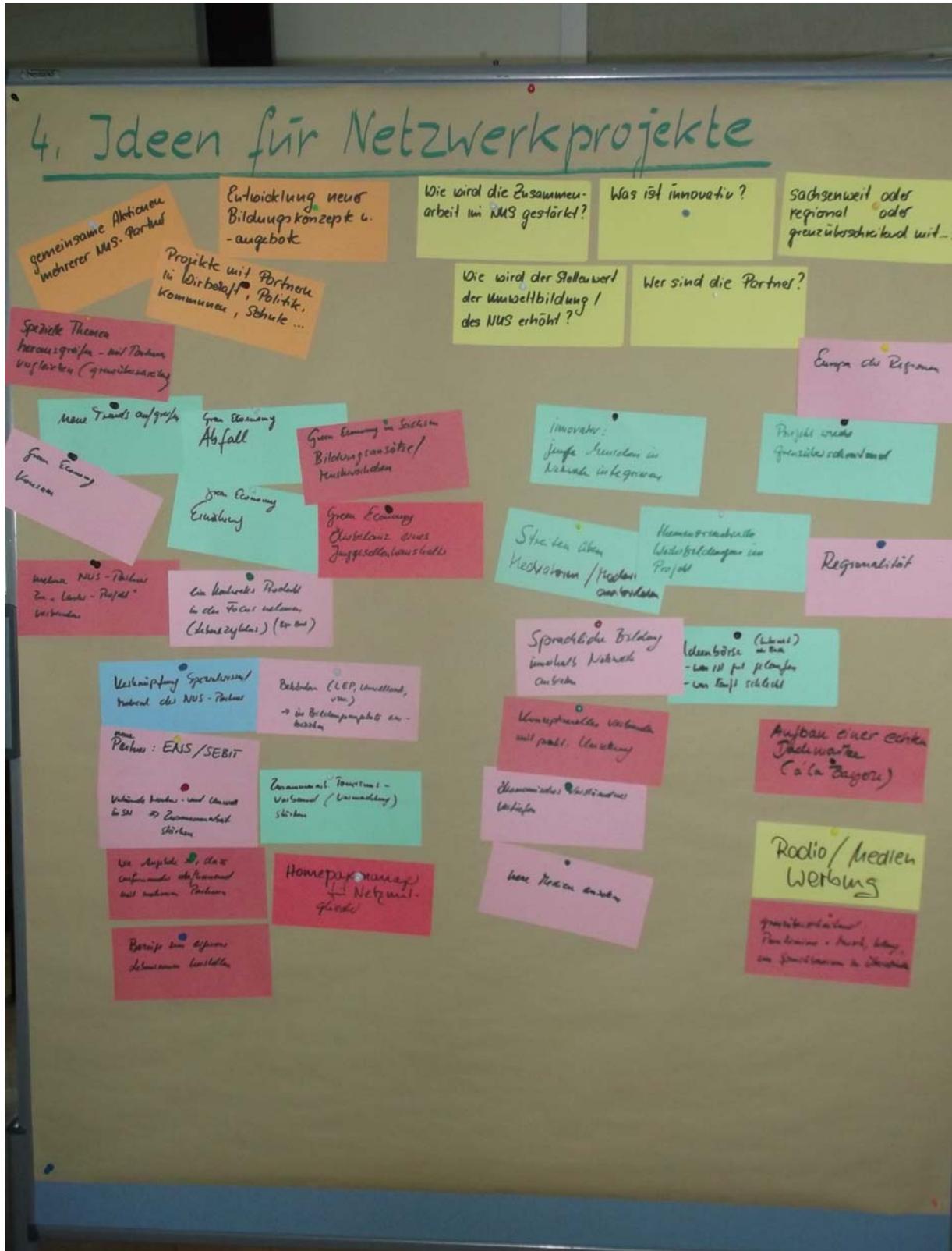
Ergebnisse der Gesprächsrunde 3: Weiterbildungsbedarf im Netzwerk

Welche Weiterbildungen in Bezug auf Zukunftsstrategien, Fachinhalte, Methoden, Handlungskompetenzen etc. werden von den Netzwerkpartnern benötigt?
 Besteht Interesse an einem Kurs „zertifizierter Umweltpädagoge“?
 Welche Weiterbildungen könnten von Netzwerkpartnern angeboten werden?

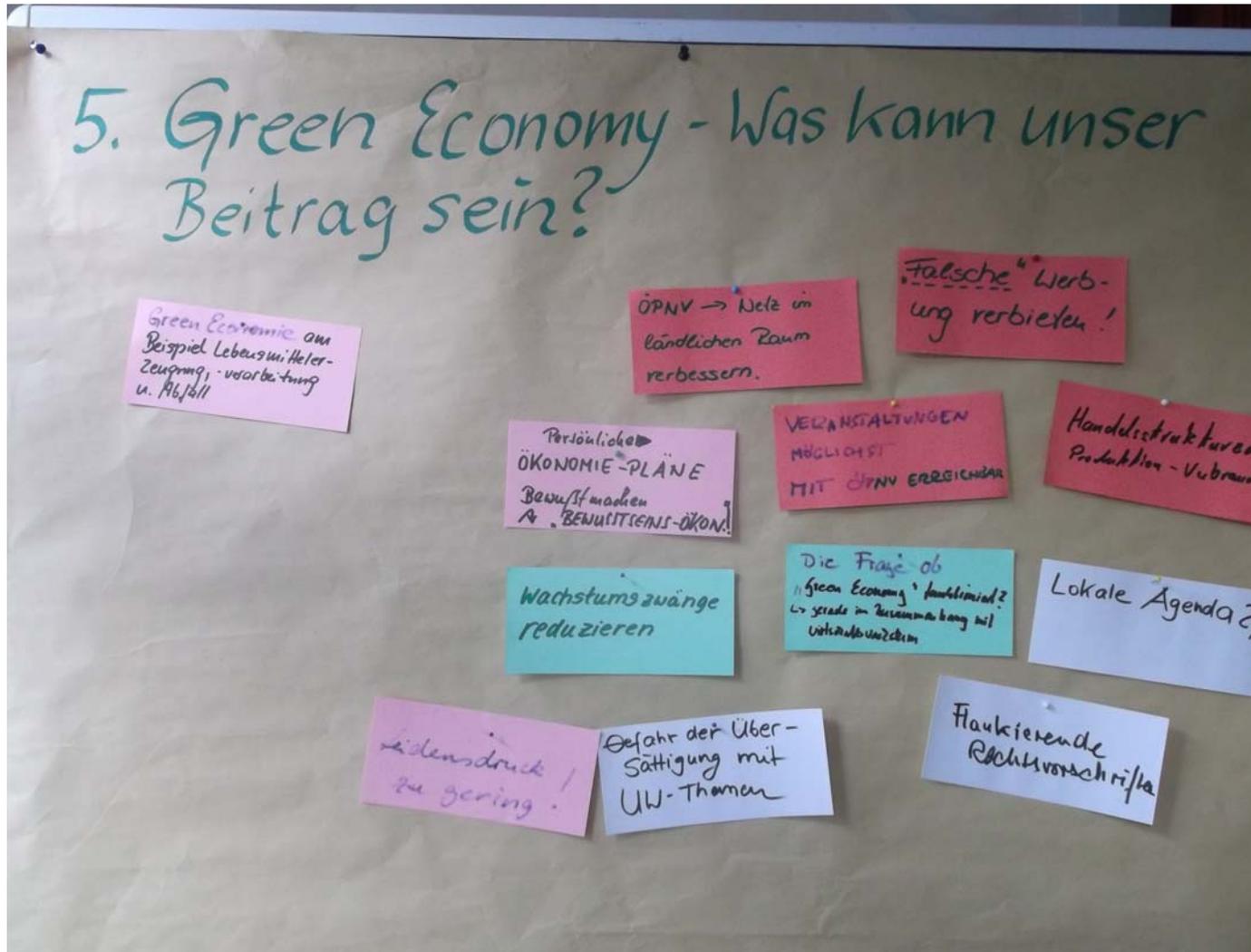


Ergebnisse der Gesprächsrunde 4: Ideen für Netzwerkprojekte

Welche wichtigen Aufgaben gibt es, die wir im Rahmen von Netzwerkprojekten künftig realisieren sollten, um auf diesem Wege das NUS als ersten Ansprechpartner für Umweltbildung weiter zu etablieren?



Ergebnisse der Gesprächsrunde 5: Green Economy – Was kann unser Beitrag sein?



Welche Unterstützung kann die Umweltbildung wirtschaftenden Unternehmen, Politik und Verwaltungen bieten, um eine an ökologischer Nachhaltigkeit, wirtschaftlicher Profitabilität und sozialer Inklusion ausgerichtete Wirtschaftsweise zu erreichen.